

Neuer Teleskopladerproduzent

Faresin-Haulotte gestartet

Pinguely-Haulotte und Faresin haben die gemeinsame Tochtergesellschaft Faresin-Haulotte gegründet. Das neue Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Teleskoplader. Im oberitalienischen Thiene wird das neue Unternehmen sowohl seinen Firmensitz als auch seine Produktion haben. Als Ziel haben Faresin, dass 60 Prozent hält und Haulotte, zu 40 Prozent beteiligt, zehn Prozent Marktanteil in den nächsten fünf Jahren ausgegeben.

Die ersten zwei Teleskoplader-

modelle hat Haulotte auf der Apex vorgestellt. Die Geräte mit der Bezeichnung Top Lift TL 14-35 und TL 17-30 sind so genannte starre Teleskoplader mit Hubhöhen von 14 beziehungsweise 17 Metern und maximaler Tragkraft von drei beziehungsweise 3,5 Tonnen.

Faresin mit Sitz im oberitalienischen Breganze produziert und vertreibt unter anderem Landwirtschaftsmaschinen sowie Verschal-Elemente. Haulotte ist einer der führenden Hersteller von Hubarbeitsbühnen.



Mohr vertreibt Liebherr Turmdrehkrane

Neuer Partner



Die Mohr GmbH mit Sitz in Iffezheim ist neuer Vertriebspartner von Liebherr für Turmdrehkrane. Das Vermietunternehmen übernimmt auch den Service für den Vertragsbereich zwischen Lörrach und Karlsruhe. „Liebherr ist mit Abstand als Anbieter der interessanteste Partner“, erklärt Matthias Mohr, Geschäftsführer des Unternehmens gegenüber *Kran & Bühne*. Mit ein Grund ist das breite Sortiment, führt Mohr fort.

Die Mohr GmbH bietet auch die Wartung und Montage von Fremdkranen aller Typen im Bereich der Turmdrehkrane an und führt eine Mietflotte von AT-Kranen im Bereich von 25 bis 500 Tonnen.

Idee gut und die Ausführung?

Ringlift im Umbruch

Die Mehrzahl der Ringliftpartner haben ihren Vertrag mit der GmbH einseitig gekündigt.

Vor über elf Jahren wurde Ringlift gegründet. Verschiedene mittelständische, regional agierende Arbeitsbühnenvermieter traten über Ringlift gemeinsam auf und nutzen den Mietpool gegenseitig. Der Verband hatte zuletzt über 50 Mitglieder in Deutschland und Österreich.

Mitte September diesen Jahres schied Leopold Mayrhofer aus dem Unternehmen aus, kurze Zeit später kam es zu den Kündigungen. Treffen mit und ohne der bisherigen Geschäftsleitung haben in der Zwischenzeit stattgefunden, auf denen die Zukunft der Gemeinschaft intensiv diskutiert wurde.

Die Gespräche zwischen allen Beteiligten sind nach wie vor im Gange. Zahlreiche Formen, Wege

und Gedanken wurden entwickelt, wie die Zukunft der Gemeinschaft aussehen kann. Welche Form für die Zukunft gewählt wird, welche Personen wie beteiligt sind, all dies stand zu Redaktionsschluss nicht fest. Sowohl der Gedanke einer Aktiengesellschaft als auch die Variante mit zwei separaten Gesellschaften weiter zu agieren, sind nur zwei der derzeit diskutierten Möglichkeiten.



Gegenläufige Tendenzen

Neueste Unfallstatistik

Die neusten Zahlen zur Unfallstatistik sind vom Hauptverband der Berufsgenossenschaften herausgegeben worden. Im Kranbereich ist die Zahl der Unfälle insgesamt weiter gesunken, allerdings stiegen die Todesfälle, gegenüber dem niedrigeren Wert von 2000, wieder auf 27 an.

Die meisten Todesfälle ereig-

ten sich mit Turmdrehkrane mit Katzausleger.

Auf der anderen Seite stieg die Zahl der meldepflichtigen Unfälle bei Arbeitsbühnen weiter an. Dagegen ist der Stand der Todesfälle mit einem einzig gemeldeten, so niedrig, wie lange nicht mehr. Mehr zu den Statistiken finden Sie auf Seite 33.

Vierte Linie angefahren

Produktion komplett

Die vierte Linie des neuen Werkes von JLG im belgischen Maasmechelen hat ihren Betrieb aufgenommen. Das Unternehmen produziert in diesem modernen Endmontagewerk unter anderem kleine Elektroscheren und Teleskopklader.

Derweil ist das Unternehmen für die Sicherheit am Arbeitsplatz ausgezeichnet worden. Das *Compliance Magazine*, eine Zeitschrift rund um die Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutzfragen hat das Unternehmen für seine Produkte mit hoher Arbeitssicherheit gelobt.



Erster Manitowoc in Deutschland

Deutschland Debüt

Der erste Manitowoc 999 ist in Deutschland angekommen. Derzeit steht das Gerät in Stuttgart bei Scholpp. In den kommenden Monaten wird der Raupenkran ausführlich den Kunden vorgestellt und kann von diesen getestet werden.

Der 250-Tonner ist eines der vier neuen Modelle, die Manitowoc seit der Bauma neu auf den Markt gebracht hat. Der komplette Kran mit maximaler Auslegerlänge von 146,3 Metern kann auf zwölf LKW transportiert werden.

Drittgrößter Markt für Liebherr

Gutes Pflaster Spanien



Liebherr hat in den vergangenen Jahren seinen Umsatz in Spanien wesentlich gesteigert. Der vollkonsolidierte Umsatz lag im Jahr 1997 für die Firmengruppe Liebherr noch bei 95 Millionen Euro und hat sich für das Geschäftsjahr 2001 auf 236 Millionen Euro erhöht.

Bei den Mobilkränen ist Spanien nach Deutschland für das Unternehmen inzwischen das

zweitwichtigste Land. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen insgesamt 185 neue Fahrzeugkrane und zusätzlich 72 Gebrauchtkrane in Spanien verkauft.

Ausblicke der Liebherr Geschäftsführer Henning Rapp, Walter Marquardt und Michael Hörmann finden Sie in unserem Internetmagazin

► www.Vertikal.net.



Die erste Aichi TZ 15 überreichte Reinhold Willenbrock (l) von Willenbrock Concept an Harald Kuhnle (m), Geschäftsführer von Kuhnle Arbeitsbühnen aus Fellbach bei Stuttgart. Armin Ruhland war stellvertretend für Wumag, die den Service für Aichi-LKW-Bühnen in Deutschland übernommen haben, bei der Übergabe der Bühne mit 750 Kilogramm Korblast dabei.

Neues System zum Lasten abhängen

Schneller und Sicherer

Mehr Sicherheit und schnelleres Anschlagmittels wird per Funkfernsteuerung der Öffnungsbe-
fahren kann mit dem neuen System Fix-De-Fix von Bema erreicht werden. Die Ausführung ist einfach gestaltet. Der Anschläger legt das Anschlagmittel in die vorgesehene Aufnahme ein und schließt den Bügel. Dadurch wird die Vorarretierung aktiviert.

Das Eigengewicht der Last hält das System während dem Versatz in geschlossenen Zustand und kann auch nicht ungewollt geöffnet werden. Nach dem Ablassen der Last an der vorgesehenen Stelle und Lockerung des

festen Anschlagmittels wird per Funkfernsteuerung der Öffnungsbe-
fehl gegeben.

Das Arbeiten mit Lasten wird einfacher, schnellerer und sicherer. Die Hälfte aller Unfälle bei Kranarbeiten sind Lastgutunfälle (Siehe Seite 33). Das System wird zurzeit mit zwei oder drei Tonnen Tragkraft angeboten. Weitere Modelle sind für nächstes Jahr geplant.





Erstmals hat Wumag die Arbeitsbühne WT850 auf ein Kran-fahrgestell von PPM aufgebaut. Das Gerät wird an das französische Unternehmen Alpina ausgeliefert und ist damit die derzeit größte Arbeitsbühne in Frankreich. Das 10x8x10-Fahrgestell ermöglicht einen Einsatz auch in schwer zugänglichen Gegenden. Die Arbeitsbühne hat zudem einen eigenen Antrieb erhalten. PPM ist Teil des Terex-Konzerns.

Effer im Plus

Gute Geschäfte

Der Effer Holding-Konzern ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Für 2001 vermeldet das Unternehmen einen Umsatz von 61 Millionen Euro. Rund 500 Mitarbeiter sind in den insgesamt elf Werken tätig. Zum Konzern gehört neben dem Ladekranhersteller Effer auch der italienische LKW-Bühnenhersteller Bizzocchi sowie Oleodinamica und Hydrom.

Rund 70 Prozent der Gesamtproduktion wird exportiert, der Hauptanteil davon in europäische Nachbarländer. Um den Wachstumskurs weiter zu beschreiten, hat Effer auf der Saie seine neuste Serie „Octopus“ mit vier Versionen vorgestellt.



Vertikal.net

Suchen Sie einen Vermieter?

Informieren Sie sich unter www.Vertikal.net/Vermieter

Sehen & gesehen werden!

Trittbrettfahrer bei großen Messen

Vorsicht Falle

Vorsicht bei Unterschriften. In diesen Tagen gehen sehr häufig Anschreiben heraus, die unter anderem Messeaussteller scheinbar kostenlose Einträge in Online-Messeführer anbieten. „Selbst wir als Vertikal Verlag haben ein Angebot für die Intemat und Bauma bekommen. Anfangs haben auch wir geglaubt, dass wir nur unterschreiben müssen, um den kostenlosen Eintrag zu bekommen. In Wahrheit muss man für den kostenlosen Eintrag gar nichts machen, bekommt aber eine Rechnung, wenn man es unterschreibt“, berichtet Tim White-man, Inhaber des Vertikal Verlags. Im Kleingedruckten kommt dann die eigentliche Absicht, ein Vertrag mit Kosten, zum Vorschein.

Derartige Versuche an Ihr Geld zu kommen werden gerne im

Zusammenhang mit großen Messen wie bsp. der Intemat gestartet. Der Name des offiziellen Messebetreibers wird auf dem Anschreiben üblicherweise mit genannt. Häufig finden sich auch solche Zusätze wie „Sie sind offiziell für folgende Messe aufgeführt“. Im Kleingedruckten finden sich dann weitere Angebote, zum Beispiel in größerer Form und Ausführung. Eine Unterschrift dient lediglich zur Bestätigung solcher weitergehenden Angebote. Bis zu 1000 Euro werden zum Teil hierfür verlangt.

Wichtig ist auch, ihr Personal über derartige zweifelhafte Briefe und Angebote hinzuweisen. Manchmal wird aus Unvorsicht bereits im Vorzimmer der nicht gewollte Vertrag unterschrieben und an diese Trittbrettfahrer zurückgeschickt.

Tadano stellt neuen ATF 60-3 vor

Neuer Dreiachser



Tadano Faun bietet seinen 60-Tonner nun auch auf drei Achsen an. Der ATF 60-3 ist der Nachfolger des ATF 50-3 und hat im Gegensatz zum ATF 60-4 nur einen Motor, der im Kranbetrieb zwecks niedrigerem Kraftstoffverbrauch gedrosselt wird. Der neue Mercedes Benz Dieselmotor entspricht der Euromot 2.

Der fünfteilige Teleskopausleger ist von 10,4 bis 40,2 Meter unter Teillast austeleskopierbar.

Das Gesamtgewicht des Krans liegt mit 6,1 Tonnen Gegengewicht bei 36 Tonnen, die gleichmäßig auf die drei Achsen verteilt werden. Die ersten Auslieferungen sind für das Frühjahr 2003 geplant.

Schnellreparatur empfindlicher Zylinder

Mobile Galvanisierung

Ein neues Verfahren zur Beseitigung von Oberflächenschäden von empfindlichen Zylindern oder Kolbenstangen bietet Baltrusch & Mütsch an. Mit dem so genannten Tampongalvanisierungs-Verfahren können empfindliche Metalle mobil frisch beschichtet werden.

Musste für einen Steinschlag bisher die Kolbenstange oder der Hubzylinder komplett gewechselt oder ausgebaut und zum galvanisieren geschickt werden, kann

mit diesem System draußen an der Baustelle der Schaden direkt behoben werden.

Mittels einer Anode, entsprechender Spannung und einer Pumpe, die die elektrolytische Flüssigkeit über die Anode bis zum Schadenspunkt transportiert, können hauchdünne zwanzigstel Millimeter starke Schichten aufgetragen werden. Von rund zwei Stunden Arbeitszeit auf der Baustelle geht der Hersteller



aus. „Die Anschaffung hat sich für uns bezahlt gemacht“, erklärt Erwin Schneider, technischer Leiter der Tiefbauwerkstatt der Fir-

ma Nagel Baumaschinen aus Ulm, bei denen dieses System bereits seit geraumer Zeit im Einsatz ist.

Ausländische Hersteller beraten

Zusammenführen



Der Einstieg in den deutschen Markt will Conmac International für ausländische Unternehmen erleichtern. Die Beratungsgesellschaft, die von Wolfgang Dahms, Joachim Metzner und Reinhard Willenbrock neu gegründet wurde, will ausländischen Herstellern helfen, Vertriebs- und Serviceorganisationen für ihre Produkte oder Dienstleistungen in Deutschland aufzubauen. Dabei wollen sich Dahms, Metzner und Willenbrock nicht alleine auf den Arbeitsbünenbereich beschränken.

Das Ziel von Conmac ist, die Kosten für Anbieter und Vertriebspartner zu optimieren. Das Unternehmen selbst tritt dabei nicht als Importeur oder Zwischenhändler auf, sondern als reine Beratungsgesellschaft, die auch beispielsweise in Marketingfragen unterstützend beisteht.

Die derzeitigen Aktivitäten der Gesellschafter bei Ring Lift beziehungsweise Willenbrock Concept sollen weitergeführt, ausgebaut und integriert werden.



Der Turmdrehkranhersteller KSD aus Zweibrücken hat seinen neuen Schnellmontagekran TK 4012 vorgestellt. Der 56mt-Kran hat eine Ausladung von 40 Metern mit einer Spitzentragekraft von 1,2 Tonnen und maximaler Tragkraft von fünf Tonnen. Die Auslegerspitze kann bis 45 Grad angehoben werden.

Optional wird ein Schienenfahrwerk angeboten. Der Kran wird, wie die anderen Produkte des Unternehmens, in der Schweiz unter dem Markennamen Pekazett über Wolffkran Schweiz vertrieben.

UpRight beendet Chapter-11

Umbau abgeschlossen

UpRight hat das Chapter-11-Verfahren offiziell am 5. November abgeschlossen. In den letzten 16 Monaten wurde das Unternehmen umgebaut, die Teleskopkladerproduktion an Volvo verkauft, einen Standort geschlossen und inzwischen die beiden verbliebenen Werke in Kalifornien modernisiert und in Dublin, Irland neu gebaut.

UpRight hat die vergangenen Monate intensiv genutzt, um interne Strukturen neu zu gestalten und alleine für die neue Lackierabteilung im Werk in Dublin rund 1,5 Millionen Euro investiert. Darüber hinaus hat das Unternehmen den Entschluss gefasst, seine gesamte Produktpalette in beiden Werken auf metrische Maße umzustellen.

Rückblickend auf die letzten 16 Monate erklärt Holger Johan, UpRight District Manager Deutschland gegenüber *Kran & Bühne*,

„dass alle Hersteller ihre Probleme gehabt haben, nur wir haben Chapter-11 beantragt“.

Inzwischen sind die Lieferzeiten, die sich während des Verfahrens verlängert hatten, wieder auf ein Normalmaß von vier bis sechs Wochen zurückgegangen, bestätigt Johan und fügt an: „Das Unternehmen hat aus dem Ganzen sehr viel gelernt und sehr viel verbessert“. Dazu gehören eine wesentlich verbesserte Kommunikation innerhalb des Unternehmens, regelmäßige Telefonkonferenzen im Bereich Vertrieb und Service, regelmäßiges reales Forecasting zur Verbesserung der Produktabstimmung und Disposition der Vertriebslager.

Inzwischen wurden neue Vertriebsmitarbeiter für Holland, Belgien, Kroatien und Finnland gewonnen.

Kurz & Wichtig

■ Im größten von Menschenhand geschaffenen Loches westlich von Köln setzt die **Franz Bracht KG** auf einen **Sennebogen** HD 5500 Star-Lifter. Stahlkonstruktionen bis zu 50 Tonnen sind im Braunkohletagbau Hambach von dem Gerät dabei umzusetzen.



■ Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) zeichnet **Horst Falkner** mit der Ehrenmedaille aus. Damit werden die Entwicklung und Vollendung wegweisender Bauverfahren im Massivbau geehrt.



■ Vor 20 Jahren eröffnete **Mateco** seine bundesweit zweite Niederlassung in Frankfurt. Inzwischen ist das Depot des Arbeitsbühnenvermieters auf eine Gesamtfläche von 4600 Quadratmetern angewachsen.



■ **Lloyd Spalding** ist der neue Präsident von Skyjack. Jim Hacking, der bisher die Stelle inne hatte, ist wieder zurück zum Mutterkonzern Linamar gewechselt. Spalding war bisher der Senior Vice President of Marketing und vormals CEO von American Equipment Leasing.

■ Mit gleich vier Brückenkranen mit je 16 Metern Spannweite und 80 Tonnen Traglast hat HegerGuss aus dem rheinland-pfälzischen Enkenbach-Alsenborn sein Werk erneuert. Die Krane von **R.Stahl** wurden mit Zwillingshubwerken, ebenfalls von R.Stahl, mit 60 kW Motorleistung für die Gießerei ausgestattet.

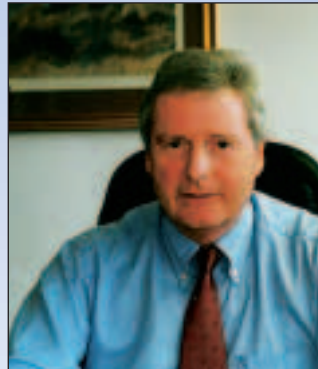


■ **Liebherr** hat für seinen **LR 1280** Raupenkran jetzt auch einen stufenlosen Ballastwagen entwickelt. Die erste so ausgestattete Maschine geht an Bragg Crane Service aus Long Beach, Kalifornien.

■ Die gemeinsame Station der Arbeitsbühnenvermieter **Schmidt und Wagert**, tritt seit jüngsten unter dem Namen Schmidt auf. Beide Unternehmen sind weiterhin an der Station beteiligt und arbeiten auch weiterhin eng zusammen.

■ **Mike Lamb**, Geschäftsführer der Deutschen Grove übernimmt auch das Amt des Geschäftsführers von Potain Deutschland. Darüber

hinaus ist er neben dem Verkauf von Grovegeräten auch für Potain in den Regionen Europa, Afrika und mittleren Osten zuständig.



■ Für den Neubau der Swiss RE in München mietete das ausführende Unternehmen Prebeck Stahl- und Anlagenbau gleich neun Teleskoparbeitsbühnen bei **Gardemann**. Mit den Geräten mit einer Arbeitshöhe von 28,5 Metern, wurde die komplette Fassadefront innerhalb des Zeitplans von 3,5 Monaten errichtet.



■ **Palfinger** entwickelt ein neues Steuerungssystem für Ladekrane. Neben den Standardfunktionen bietet das System unter anderem eine Überlastanzeige auch über den jeweiligen Auslastungsgrad.

■ Der Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen im **VDMA** bietet seinen Mitgliedsfirmen an, sie in Fragen des Ratings und Basel II zu beraten. So genannte Softfaktoren, wie Markt, Produkt, Forschung und Entwicklung sowie Management und Organisation werden dabei mit beurteilt.